# BBB aktualisiert seine Kernaussagen

## ormation rüstet sich für die Kommunalwahlen

**ruchköbel** (pm/*how*). Der Bruchköbeler ürgerBund (BBB) hat sein achtjähriges estehen jetzt zum Anlass genommen, sei- e bei der Gründung formulierten Kern- ıssagen noch einmal zu aktualisieren. ies sei insbesondere vor dem Hinter- rund der anstehenden Kommunalwahlen n kommenden Jahr notwendig gewesen, der BBB in einer Pressemitteilung.

er BBB betont, dass er ist keine Partei sei. Veder der BBB noch seine Mandatsträger ien an Weisungen übergeordneter Gre- ıien gebunden. Der BBB sei die einzige arteiungebundene und sachorientierte raft in Bruchköbel. „Politik soll offen, ırlich und verbindlich sein. Dies setzt ıch voraus, Defizite und Probleme klar nd deutlich auszusprechen, zum gegebe- en Wort zu stehen, nicht nur den eigenen orteil im Blick zu haben und zuverlässig urs zu halten", heißt es weiter.

er BBB mache sich stark für Familien nd für finanzierbare Betreuungsangebo- , die sich an den tatsächlichen Bedürfnis- en der Familien orientieren müssten und ozial ausgewogen für die Bürger Bruch- öbels sein solletn. Die Entwicklung gene- ıtionsübergreifender Wohnangebote und etreuungseinrichtungen habe einen ho- en Stellenwert, sagt BBB-Fraktionsvor- tzender Alexander Rabold mit Blick auf ie gesamte Bevölkerung Bruchköbels.

Menschen mit Behinderungen seien be- onders zu unterstützen. Deshalb seien al- öffentlichen Einrichtungen schrittweise behindertengerecht auszubauen, damit alle Mitbürger uneingeschränkt am öffentlichen Leben teilnehmen könnten.

„Vereine und somit das ehrenamtliche Engagement haben für unsere Stadt eine hohe Priorität. Ein besonderes Anliegen ist für den BBB die Unterstützung der Vereine und Organisationen, die Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zur Seite stehen."

Weitere Schwerpunkte stellen die Innenstadtentwicklung und der Öffentliche Personennahverkehr dar. Die Innenstadtentwicklung solle für Bürger, Gewerbe und ärztliche Versorgung neue Impulse geben. Der freie Platz am Alten Rathaus solle aufgewertet werden.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird der Öffentliche Personennahverkehr nach Ansicht des BBB künftig eine noch größere Bedeutung erlangen. Dabei dürften die Stadtteile nicht als fünftes Rad am Wagen abgehängt werden, sondern seien in ein Gesamtkonzept mit aufzunehmen.

„Der BBB steht für einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit den Finanzen, aber auch aller weiterer Entscheidungsprozesse. Der Anstieg der Schulden aus Darlehen und Kassenkrediten muss gestoppt, die Schulden in Gesamthöhe von fast 50 Millionen Euro wieder abgebaut werden", sieht Harald Hormel, stellvertretender Vorsitzender des BBB, eine langfristige Verantwortung der Bruchköbeler Stadtverordneten

**er BBB versteht sich nicht als Partei.** **Foto: PM**